

Eperaner Konfis beteiligen sich an Aktion Stolpersteine

Am 11. Dezember 2008 wurden in Gronau und Epe die sogenannten Stolpersteine, Gedenksteine für die ermordeten Opfer des Nationalsozialismus verlegt. Der Bezirksausschuss in Epe hatte sich dazu entschieden die Patenschaft für einen Stolperstein zu übernehmen. Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski hatte sich daraufhin überlegt daraus eine Aktion gemeinsam mit den Konfis zu gestalten. Für die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteins berechnet der Künstler Gunter Demnig 95€. Also bekamen alle Konfis jeweils einen Euro aus der Bezirkskasse, aus dem sie vier Euro machen sollten – wie auch immer. Auf sehr unterschiedliche Weise vermehrten sie den einen Euro, beispielsweise durch die Mithilfe im Haushalt, das Aufpassen auf das Nachbarskind, das Ausführen des Nachbarhundes, den Einkauf



für den Opa, uvm. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und schon nach einer Woche war das notwendige Geld zusammen gekommen.

Im Konfiunterricht wurde am Beispiel von Anne Frank zum Thema Shoa/Holoaust gearbeitet. Außerdem beteiligten sich die Konfis bei der Gestaltung des Gottesdienstes zum Gedenken an die Geschehnisse des 9. Novembers 1938. Im Zusammenhang mit der Beschäftigung dieses Themas entstand bei den Konfis sogar der Wunsch gemeinsam nach Amsterdam zum Anne-Frank-Museum zu fahren. Diese Fahrt soll nun nach Möglichkeit im kommenden Frühjahr durchgeführt werden. An der Verlegung der Stolpersteine im vergangenen Dezember nahmen nun einige Konfis teil. Das Stadtarchiv hatte extra für den Bezirksausschuss einen Stolperstein ausgewählt, der an ein 13-jähriges Mädchen erinnert – ein Mädchen, das im Alter der Konfis ermordet wurde.

Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski